

DER LANDTAG SCHLESWIG - HOLSTEIN

179/2002

Kiel, 18. Dezember 2002

Es gilt das gesprochene Wort!

Stellvertretender Finanzausschussvorsitzender zur 2. Lesung des Haushalts

*KIEL (SHL) – In seinem Bericht vor dem Plenum des Schleswig-Holsteinischen Landtages sagte der stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses, **Hans-Jörn Arp**, heute zur 2. Lesung des Haushalts unter anderem:*

„Der Landtag hat am 11. September über den von der Landesregierung eingebrachten Haushaltsplan 2003 in erster Lesung debattiert und ihn zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss und die Fachausschüsse überwiesen. Nach dem bewährten Verfahren hat der Finanzausschuss mit den jeweils betroffenen Fachausschüssen in drei gemeinsamen Sitzungen die Einzelplanberatung durchgeführt. Die Landesregierung hat dieses Mal über 400 Fragen beantwortet – dafür noch einmal herzlichen Dank. Neben dem eigentlichen Haushalt haben wir rund 40 Umdrucke und diverse Zuschriften von Betroffenen in unsere Beratungen einbezogen; leider konnten wir den vorgebrachten Wünschen und vielfach berechtigten Anliegen aufgrund der angespannten Haushaltslage nicht immer folgen.

Zwischen die erste und zweite Lesung fielen zwei bedeutsame Ereignisse: zum einen die Bundestagswahl am 22. September und der Beginn der zweiten Amtsperiode der Regierung Schröder und zum anderen die Ergebnisse der November-Steuerschätzung. Während die Zeit der Bundestagswahl die Einzelplanberatung eher beschleunigte, stellten die von keiner Seite in der Größenordnung angenommenen Steuereinbrüche Regierung und Parlament vor kaum lösbare Probleme.

Der Finanzausschuss befasste sich Ende November zeitgleich mit dem Nachtragshaushalt 2002 und der so genannten Nachschiebeliste für den Haushalt 2003, die weitere Kürzungen in allen Bereichen bedeuten. Die Mitglieder des Finanzausschusses sehen die Entwicklung der öffentlichen Haushalte und der Einnahmen, insbesondere bei der Körperschaftsteuer, mit Sorge. Umso stärkere Anstrengungen müssen wir unternehmen, die Ausgaben des Landes zu begrenzen und einschneidende strukturelle Maßnahmen umzusetzen.

Der Finanzausschuss versucht, mit der Ihnen vorliegenden Beschlussempfehlung einen Beitrag dazu zu leisten. So beträgt die Steigerung der Ausgaben gegenüber dem Haushalt 2002 einschließlich Nachtrag minus 0,8 %, ohne Berücksichtigung der durchlaufenden Bundesmittel für die Grundsicherung und die Zuführung der Landesmittel zum Fonds Aufbauhilfe Flutschäden. Die Investitionsquote soll nach dem Willen des Finanzausschusses gegenüber dem Regierungsentwurf um gut einen Prozentpunkt steigen, die Personalkostenquote dagegen um einen halben Prozentpunkt sinken.

Nachdem der Ausschuss in seiner Sitzung am 11. Dezember die Änderungsanträge der FDP-Fraktion und der Abgeordneten des SSW zum Haushalt mehrheitlich abgelehnt und die Änderungsanträge von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie die Änderungsvorschläge der Regierung angenommen hat, empfiehlt Ihnen der Ausschuss mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen von CDU und FDP, das Haushaltsgesetz und den Haushaltsplan 2003 in der Fassung der Ihnen mit Drucksache 15/2327 vorliegenden Beschlussempfehlung anzunehmen.

Gestern hat sich der Finanzausschuss noch einmal mit weiteren von den Fraktionen vorgelegten Änderungsanträgen befasst. Während die Haushaltsanträge der CDU und ein weiterer Änderungsantrag der FDP abgelehnt wurden, fanden zwei Anträge der Koalition zur Privatschulfinanzierung und ein Antrag des SSW zur Bezuschussung des Verbandes landwirtschaftlicher Vereine in Südschleswig eine Mehrheit. Durch die Annahme dieser Anträge erhöht sich die Nettokreditaufnahme um knapp 180.000 €.

Im Namen des Ausschusses bitte ich Sie, auch dieser ergänzenden Beschlussempfehlung, die Ihnen mit Drucksache 15/2349 vorliegt, zuzustimmen.“

Herausgeber: Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel,
Postf. 7121, 24171 Kiel, Tel.: (0431) 988- Durchwahl -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax: (0431) 988-1119
V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, Annette Wiese-Krukowska, E-Mail: Joachim.Koehler@landtag.ltsh.de
Internet: www.sh-landtag.de – Presseinformationen per E-Mail abonnieren unter www.parlanet.de/pressticker